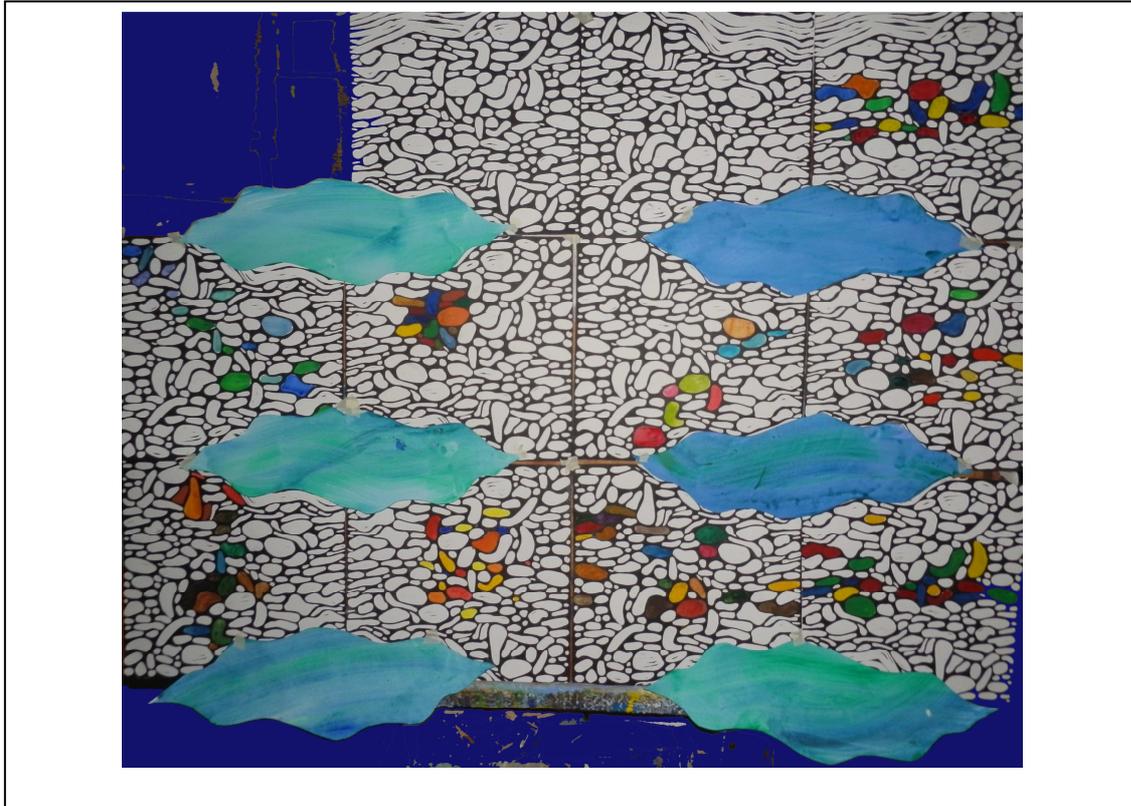


DBSH-Berufskongress 11./12.05.2012 in Heidelberg

Workshop:

Was hält mich gesund? Kreativer Einstieg in das Konzept der Salutogenese

Sibylle Kraus/Udo Hagedorn



© Udo Hagedorn 2012

„...meine fundamentale philosophische Annahme ist, dass der Fluß der Strom des Lebens ist. Niemand geht sicher am Ufer entlang. Darüber hinaus ist für mich klar, daß ein Großteil des Flusses sowohl im wörtlichen als auch im übertragenen Sinn verschmutzt ist. Es gibt Gabelungen im Fluß, die zu leichten Strömungen oder in gefährliche Stromschnellen und Strudel führen. Meine Arbeit ist der Auseinandersetzung mit der Frage gewidmet: ‚Wie wird man, wo immer man sich im Fluß befindet, dessen Natur von historischen, soziokulturellen und physikalischen Umweltbedingungen bestimmt wird, ein guter Schwimmer?‘“

Antonovsky, Übersetzung durch Franke, 1997, S. 92)

zitiert in: Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (Hrsg.)(1998):

Was erhält Menschen gesund? Antonovskys Modell der Salutogenese – Diskussionsstand und Stellenwert, S. 25

Wir wünschen Ihnen, dass Sie gute Schwimmer/innen sind, werden und bleiben!

Herzliche Grüße

S. Kraus

Udo Hagedorn